

Expanded Television

Ein gemeinsames Symposium der Universität zu Köln und des Kunstmuseums Bonn anlässlich der Ausstellung TELE-GEN. KUNST UND FERNSEHEN 14.-15. Januar 2016

Wenn gegenwärtig einerseits häufig vom „neuen Fernsehen“ die Rede ist, so stehen diesen Beschwörungen einer lebendigen Zukunft des Mediums andererseits die Diagnosen seines Ablebens gegenüber, der Verdrängung aus dem medialen Aufmerksamkeitsfokus durch das Internet. Das interdisziplinäre Symposium widmet sich sowohl Gegenwartsanalysen eines Mediums im Wandel wie auch (medien-) historischen Lesarten und künstlerischen Reflexionen eines Expanded Television.

Das Symposium ist eine Kooperation der Universität zu Köln (Institut für Medienkultur und Theater, Kunsthistorisches Institut) mit dem Kunstmuseum Bonn.

Konferenzsprache: Englisch

Konzept:
Benjamin Beil, Stephan Berg, Dieter Daniels, Ursula Frohne und Brigitte Weingart

www.mekuwi.phil-fak.uni-koeln.de
www.khi.phil-fak.uni-koeln.de
www.kunstmuseum-bonn.de

c.kuehn@uni-koeln.de
jharms1@smail.uni-koeln.de

Expanded Television

14.-15. Januar 2016

Es führt medientheoretische und -künstlerische Positionen und Werke zusammen, die sich mit der Verschiebung der klassischen Kategorien des TV-Konsums seit den 1990er-Jahren auseinandersetzen: mit der Entkoppelung von der Zeit- und Ortsbindung der Rezeption, mit den verschwimmenden Grenzen zwischen Makro-, Meso- und Mikrofernsehen, mit der Wandlung der Konsument/in zur Prosument/in mit eigener Medienkompetenz, mit der Rückkoppelung von Broadcast TV und Social Media als neuer Form der Live-Interaktion. In Ergänzung zur Ausstellung TELE-GEN. KUNST UND FERNSEHEN erweitert das Symposium Expanded Television die Perspektive auf die Veränderungen TV-bezogener Kunstproduktion, indem es den derzeitigen digitalen Umbruch miteinbezieht.

Bildnachweis:
Harun Farocki
Deep Play, 2007
Installationsansicht, Kunsthhaus Bregenz 2010
Foto: Markus Tretter
© Kunsthhaus Bregenz, Harun Farocki

Grafische Gestaltung: Helmar Mildner



KUNST
MUSEUM
BONN

Kunstmuseum Bonn
Universität zu Köln

Donnerstag, 14. Januar 2016

Ort:
Kunstmuseum Bonn
Museumsmeile Friedrich-Ebert-Allee 2
53113 Bonn

17 Uhr
Begrüßung
Christoph Schreier (Stellvertretender Direktor des
Kunstmuseums Bonn)
Führung durch die Ausstellung
Dieter Daniels / Sarah Waldschmitt

18.30 Uhr
Einführung
Ursula Frohne (Münster)

19 Uhr
Phil Collins (Köln)
Screening von
„This Unfortunate Thing Between Us“
und Gespräch des Künstlers mit Brigitte Weingart (Köln)

Freitag, 15. Januar 2016

Ort:
Universität zu Köln
Seminargebäude, Universitätsstraße 37
50931 Köln

Moderation: Benjamin Beil (Köln)

9.30 Uhr
Video Killed the TV Artist
Dieter Daniels (Berlin/Leipzig)

10.30 Uhr
Compulsive Repetition.
Exploring the Ordinary in Popular Television
on YouTube and in Dara Birnbaum's Video Art
from the 1970s
Herbert Schwaab (Regensburg)

11.30 Uhr
Kaffeepause

12 Uhr
Passive Viewing: Video Watching Television,
or the Subjectivity of Videotape
Ina Blom (Oslo)

13 Uhr
Mittagspause

Moderation: Brigitte Weingart (Köln)

14 Uhr
Art, Television and Invisible Internet
Infrastructure
Maeve Connolly (Dublin)

15 Uhr
Visual Pleasure and GIFs
Anna McCarthy (New York)

16 Uhr
Kaffeepause

16.30 Uhr
„... **Long Live Television!**“
Benjamin Beil/Tanja Weber (Köln)

17.30 Uhr
Abschlussdiskussion

